

Märchen, Miles & More

23. Februar bis 25. März 2012

1 Erzähltour in USA/Canada

13 Stopps

Winnipeg, Vancouver, San Francisco & Bay Area
Menlo Park, Palo Alto, Pleasant Hill, Walnut Creek, Colorado Springs
Boulder, Louisville, Milwaukee, St. Louis, Houston,
Edmonton, Saskatoon, London, Toronto,

3 Zeitzonen

Temperatur: - 20 c bis + 84 f

18.000 Meilen geflogen

44 Auftritte

Veranstaltungsorte: Pre-, Primar- High-Schools
Language-Schools, Universities, Kongresse

Kulturzentren, German-Clubs, Goethe-Institute

Anzahl Publikum: 2000

3 Goethe-Institute

11 Bundesstaaten

Alberta, British Columbia, Manitoba
Ontario, Saskatchewan California, Colorado
Illinois, Missouri, Texas, Wisconsin

-122,41 – 79,19 Lgrad / 53,53 - 29,76 Bgrad

0 - 2000 Meter Ü-M

30.000 Kilometer gesehnt

30 Märchen der Brüder Grimm

2,5,12,15,19,23,25,27, 32,41,44,46,53,55:kkm-Nr.
59,65,77,94,101,103,117,118,140,153,161,187,189,190

5 bis 95 Alter der Zuhörenden

4000 Ohren

Hinter all den Zahlen verbergen sich schöne Orte u. Begegnungen mit wunderbaren Menschen!

Auf dieser Reise habe ich für Leute erzählt, die Deutsch lernen, studieren, zweisprachig aufwachsen, oder einfach ihre Muttersprache nicht vergessen wollen. Das Publikum war also sehr unterschiedlich, von Sprach-Anfängern bis native Speaker, von 5 bis 95 Jahre alt. Allen aber hatten etwas gemeinsam: Spätestens nach der erste Geschichten waren sie ganz offen Ohres für den klang der Sprache, und vor allem für den Zauber der großartig,schlimm,dunkel,lustig,spannenden Märchen der Brüder Grimm.

3 Goethe-Institute haben das Projekt organisiert und finanziert. Damit die Tour gelingt, haben viele Leute geholfen, hatten ein Auge darauf, dass ich zur rechten Zeit, am richtigen Ort eintraf, nicht hungern musste, noch dürsten. Mein müdes Haupt wurde auf Rosen gebettet, die Füße vor den Kamin, in der Great Prairie standen sogar Koffer-Assistenten bereit!

So hat alles wunderbar geklappt und ich konnte mich voll Freude ganz in die Märchen stürzen. Habe erzählt, erzählt, erzählt - und wenn Zeit war, habe ich zwischen den Auftritten immer wieder einen Spaziergang gemacht, bin durch spannende die Städte gelaufen, am Pazifikstrand, im Frühlingswind am Mississippi, auf dem gefrorenen Red-River...

Neben all den freundlichen und interessierten Menschen, traf ich auf meiner Reise aber auch auf einige Büffel (ausgestopfte), viele Eichhörnchen, einige Strand-Hasen und in Texas auf ein sehr großes, sehr neugieriges Opossum. Ob es sich für Grimms Märchen interessierte, oder doch eher auf der Suche nach Essbarem war, bleibt sein Geheimnis.

Zu überlegen bleibt:

Wie sich die fast 30.000 Flugkilometer gegen rund 4000 Ohren, auf meinen Ökologischen Fußabdruck auswirken, weiß ich nicht. Wie viele Bäume ich pflanzen muss, um das co2 mäßig wieder auszugleichen, werde ich berechnen lassen (wohl mindestens 250).

Was ich aber ganz sicher weiß: Der grimmige Märchenstoff eignet sich ganz ausgezeichnet, Deutsch zu lehren und zu lernen - und Erzählen macht alle Beteiligten glücklicher und das rechnet sich dann im Universum allemal 😊

Herzliche Grüße aus dem Wunderbaren Wortsalon
Katharina Ritter